

Beilage zum Intelligenz-Blatt

Nro. 34. Freitag den 29. März 1825.

Lübingen. (Güter-Verkauf.) Auf Stadtschultheißenamtlichen Auftrag ist aus dem Vermögen des Christoph Kehler, Weingärtner, zum Verkauf ausgesetzt — 3 Wrtl. 9 Rth. Weinberg im Kreuzberg. Die Liebhaber können sich bei Unterzogenem melden.

Stadtrath
Bozenhardt.

Lübingen. Der Unterzeichnete verkauft, auf obrigkeitlichen Auftrag, aus dem Vermögen des Jüngst Johann Georg Waiblinger, Johann Georgs Sohn, eine zweistöckige Behausung am Bach Nro. 403.

Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Den 14. April 1825.

Stadtrathschreiber
Laupp.

Lübingen. (Haus-Verkauf.) Aus Stadtschultheißenamtlichem Auftrag hat der Unterzeichnete des Christoph Kehler, Nachtwächters, Hausanteil zu verkaufen; Liebhaber hiezu können mit solchem täglich einen Kauf abschließen.

Den 16. April 1825.

Stadtrath Wolff.

Lübingen. (Haus-Verkauf.) Der Unterzeichnete ist Obrigkeitlich beauftragt, dem Schuhmacher Schweidart sein Hausanteil bei dem Spital-Thüle zu verkaufen.

Den 27. April 1825.

Stadtrath
Memminger.

Lübingen. (Güter-Verkauf.) Der Unterzeichnete verkauft aus der Ganntmasse des Christoph Stähle, Kuhhirten:

$\frac{1}{2}$ Morgen Acker im Bankheimer Thäle.
Die Hälfte von 1 Morg. $\frac{1}{2}$ Wrtl. 5 Rth.
Acker im Holderbosch.

1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Wrtl. $4\frac{1}{2}$ Rth. Wiesen im Ur-schrein.

Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Den 25. April 1825.

Stadtrathschreiber
Laupp.

Lübingen. (Wohnung zu vermieten.) Eine Wohnung von vier oder fünf Zimmern, zwei Kammern, Küche, Platz zu Holz und im Keller, hat auf Jacobi zu vermieten

Kaufmann Hauff.

Lübingen. Da ich nun die Gewißheit habe, mein Haus in zwei Monaten zu beenden, so daß es an nächst Jacobi als vollkommen ausgetrocknet, bezogen werden kann: so biet' ich folgende noch freie Quartiere zur Miete an:

- 1) den ersten Stock mit sechs Zimmer, Küche und Speiskammer.
- 2) Im Gartengeschoss ein helzbares Zimmer mit Schlaf-Cabinet; und wieder
- 3) zwei große helzbare Zimmer mit Balcon.

Procurator
Hofacker.

Lübingen. (Logis zu vermiethen.) Im Ulmer, Bot Schott'schen Hause unterm Haag, ist auf Jacobi d. J. die zweite Etage, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, wovon 4 heizbar, großen hellen Küche, Speiskammer und 3 weiteren Kammern, und besonderem Keller, wozu auf Verlangen noch mehr Platz abgegeben werden kann, zu vermiethen.

Lübingen. (Logis zu vermiethen.) Bei Unterzeichnetem ist der zweite Stock sogleich oder bis Jacobi zu beziehen.

Den 20. April 1825.

Schreinermeister Lenz
bei der Oberamtei.

Lübingen. Wer ein Clavier zu kaufen oder zu mietzen gedenkt, erfährt das Weitere bei Ausgeber dieß.

Lübingen. (Sopha zu verkaufen.) Ein Sopha noch ganz neu, mit einem Gestell von hartem Holz und polirt, und einer Rückwand, steht dem Verkauf ausgesetzt. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Den 24. April 1825.

Lübingen. Sensen und Sichel von bester Qualität sind frisch angekommen und werden zu billigen Preisen abgegeben von
W. C. Fischer, junior.

Lübingen. (Schrein, Werk zu verkaufen.) Einen noch ganz neuen eingelegten Sekretair, so wie auch einen guten eichenen doppelten Kleiderkasten, um billigen Preis bei

Friedrich Schwab,
Maler.

Lübingen. (Verlorner Ring.) Es ist den 15. April ein goldener Ring mit schwarzer Silhouette in oder außerhalb

Lübingen, dem Lustnauer Thore zu, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein angemessenes Douceur im Tuchsheerer Forstbauer'schen Hause abzugeben.

Ober-Thalheim, Oberamts Nalgold. (Mühle-Verkauf.) Der Unterschriftenbene ist gefonnen, seine, im Dorfe liegende Mahlmühle mit 3 Mahl- und einem Gerb-Gang: in dem Gebäude der Mühle befinden sich 2 heizbare Zimmer, eine daran stehende Scheuer, 2 Keller, hinlängliche Stallungen, nebst einem noch besonders stehenden Gebäude, wie auch ein Grad-Garten, 2 Küchen-Gärten, 1/2 Jauchert Wiesen, 3 Jauchert Ackerfeld und 3 Jauchert Wald, alles aus freier Hand im Aufstreich zu verkaufen; was sodann die weiteren Notizen betrifft, wird das Verkaufs-Protokoll weisen.

Der Verkauf wird am

Montag den 16. Mal d. J.

Vormittags 10 Uhr in dem Wirthshaus zur Kronen dahier vorgenommen, und die Kaufs-Liebhaber hiedurch eingeladen, bei der Aufstreichs-Verhandlung zu erscheinen, und sich durch obrigkeitliche Zeugnisse über Vermdgen und Prädikat auszuweisen, wobei noch bemerkt wird, daß alles im besten Zustand sich befinde, daß die 2 Orte, Unter- und Ober-Thalheim in dieser Mühle mahlen und daß an dem Kauffschilling der größte Theil gegen Verzinsung und gerichtliche Versicherung stehen bleiben könne. Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, dieß der Bürgerschaft jeden Orts bekannt machen zu lassen.

Den 15. April 1825.

Konrad Luz, Müller.